

WirtschaftsBlatt

ÖSTERREICH'S TAGESZEITUNG FÜR WIRTSCHAFT UND FINANZEN



GoldCorp-Gründer **Robert McEwen** warnt vor einer Blase am Aktienmarkt.

11

ÖBB und Asfinag wollen die ÖIAG umfahren

ÖIAG

ÖBB- und Asfinag-Aufseher Horst Pöchhacker hält nichts von einer Integration der beiden Unternehmen in die Verstaatlichten-Holding ÖIAG. Sie würden sehr gut laufen; organisatorische Änderungen seien weder nötig noch sinnvoll. Vielmehr brauche es überhaupt ein neues ÖIAG-Konzept.

Neben ihrer ursprünglichen Aufgabe als Privatisierungs-Holding sollte die ÖIAG auch als Förderer von Start-ups in Betracht gezogen werden, so Pöchhacker. Er ist zudem für eine Änderung des sich selbst erneuernden Aufsichtsrats der Verstaatlichten-Holding. Die Asfinag sieht er prädestiniert für die Abwicklung einer flächen-deckenden Lkw-Maut, sollte diese eingeführt werden. Diese hätte einen Steuerungseffekt bei der Verlagerung des Straßentransports auf die Schiene. Alle drei Konzernbereiche – Personenverkehr, Cargo und Infrastruktur – hätten zum Ergebnis von rund 100 Millionen € beigetragen. Heuer werde sich das Ergebnis der ÖBB in Richtung 150 Millionen € entwickeln.



UNTERNEHMEN & MÄRKTE

Anleger stützen sich weltweit auf Immobilien

300 Milliarden € sollen laut Immo-Konzern IVG heuer weltweit in Beteiligungen fließen – 2,5-mal so viel wie 2007. Anleger konzentrieren sich auf Top-Lagen. **4**

Wettbewerb wird für Regionalflygerlinien härter

Hohe Spritkosten setzen Fluglinien zu. Die Tyrol Air Ambulance konzentriert sich deshalb auf das Kerngeschäft und Greenair plant ein neues Konzept. **6**

OSTEUROPA

Kroatien plant noch mehr unpopuläre Maßnahmen

Kroatiens Regierung will sich Geld von den Telekom-Unternehmen holen. Das Investitionsklima wird in dem Adriastaat immer frostiger. **7**

Lieferungen in die Ukraine werden nicht versichert

Lieferungen in die Ukraine werden riskant: Zahlungsausfälle bei Geschäften in dem krisengeschüttelten Land werden mittlerweile nicht mehr versichert. **8**

WIRTSCHAFTSWUNDER

Ronald McDonald nimmt keine Waffen in die Hand

Laut einer Theorie aus den USA führen zwei Länder, die beide McDonald's-Fillialen aufweisen, niemals einen Krieg gegeneinander. **10**



BEKLEIDUNGSHANDEL

Adler Mode schrumpft sich gesund

Mode für über 45-Jährige und Kundennähe sorgen bei den Adler Modemärkten in Österreich für einen Turnaround: Nach einem Millionenverlust 2012 gab es 2013 wieder knapp zwei Millionen € Gewinn. **4**

ALPINE

Millionen vor Pleite versenkt

Der Masseverwalter der Alpine Bau hat sich für die Gläubiger dem Strafverfahren gegen das frühere Alpine-Management angeschlossen. Laut einem Gutachten seien durch angebliche Insolvenzverschleppung und aus dem Ruder gelaufene Aufträge 604 Millionen €



INTERVIEW

„Von Verwaltungsreform ist nichts zu sehen“

Manager **Johann Marihart**, Präsident der Industriellenvereinigung Niederösterreich, will Reformen und lehnt eine zusätzliche Urlaubswoche ab. **3**



INVESTITIONEN

Österreichs Konzerne setzen auf die USA

Voestalpine, Amag, Kapsch, Riedel: Die Liste österreichischer Unternehmen, die ihre Investitionen in



LOTTO 6 AUS 45

Die Gewinnzahlen der Ziehung vom 20.04. 2014

8 14 18 24 41 44

Zusatzzahl 43 Joker 953827

FSB, Wirtgenzettel 020 Wien, 02 02020207
 Redaktion: 1020 Wien, Telefax: 01 40 10 10 10



Schau. Atelier Jungwirth

Fotografien
im Stil der
1850er-Jahre

„Die Perfektion ist die Feindin der Schönheit“: **Matthias Olmeta** zeigt in Graz seine Werke mit der Fototechnik Ambrotypie

GRAZ. Er fotografiert wie vor 160 Jahren: Der Franzose **Matthias Olmeta** hat sich mit seinen Ambrotypie-Bildern international einen Namen gemacht. Jetzt zeigt der Künstler seine Werke erstmals in Österreich. Zur Vernissage im Atelier Jungwirth reiste Olmeta eigens an. Bei Ambrotypie handelt es sich um eine Technik von 1850, bei der eine Kollodiumschicht auf einer Glasplatte belichtet wird. Das helle Glasnegativ erhält seine positive Wirkung durch einen schwarzen Hintergrund, meist Papier oder Samt. Das Resultat ist in jedem Fall ein Unikat, das wie aus einer anderen Zeit wirkt. 33 mal 31 Zentimeter messen die Unikate, entstanden zumeist in Olmetas Werkstatt in Marseille.

„Olmetas Bilder berühren, sind magisch, unvergänglich und haben Tiefe. In Zeiten digitalen Wahnsinns schätze ich den Charme des unverfälschten Unikats“, beschreibt Galerist **Christian Jungwirth** seine Motivation, Olmetas Bilder zu präsentieren. Ob Prostituierte in Athen oder Patienten einer



Macht sich ein Bild von Olmetas Fotografien: Die Grazer Künstlerin **Petra Holasek**



Michaela Leskoschek, Daniela Müller-Mezin sowie **Gabriele und Klaus Schweighofer** (v.li.) im Atelier Jungwirth

psychiatrischen Anstalt in Havanna, der Mensch in all seinen Facetten steht meist im Zentrum der Bilderwelten, vor allem aber Kinder. Im Juni kommt der Künstler übrigens noch einmal für zwei Tage nach Graz. Eltern können ihre Kinder zwischen vier und 16 Jahren in der Ambrotypie-Technik ablichten lassen. Einzige Voraussetzung: Das Kind sollte in der Lage sein, rund 15 bis 20 Sekunden ruhig zu sitzen. Der Preis für ein Unikat beträgt 2400 €. Bei der Vernissage mit dabei: Styria-Media-Group-AG-Vorstand **Klaus Schweighofer** und Ehefrau **Gabriele**, Landesrätin **Bettina Vollath**, Vizebürgermeisterin **Martina Schröck**, WKO-Fachgruppenobfrau **Daniela Müller-Mezin**, AIMS-Präsidentin **Kathryn List**, die Künstlerin **Petra Holasek**, Anwältin **Barbara-Cecil Prasthofer**, Verlegergattin **Michaela Leskoschek** sowie **Georg Rosanelli**, Primar am Elisabethinen-Spital.

ALEXANDER PFEFFER
SANDRA KNOPP

alexander.pfeffer@wirtschaftsblatt.at